

macht man ein subtil Pulver; Zu den Träncken nime man zu drey Theilen dieser / auß dem vierdten Grad des Stiers 2. Theil/ und auß dem vierdten Grad der Waage 1. Theil / solches zu einem Trancß gesotten wie obstehet.

Gebrauch.

Das Pulver wird auff die verlesete Nerven und Schäden gestreuet/ wie oben gedacht / es wird auch auff dieselbige Weise damit zum Gebrauch vor die Augen/ zum Schwindel und Krampff / damit procediret. Die Träncke werden zu Heilung der Wunden und Schäden/ fürnemlich unter dem Krebs/ Scorpion und Fisch auch zu den Mängeln der Lungen/ Nieren/ Milk/ Gallen etc. getruncken biß zur Besserung.



Der eilffte Tractat

Vom Scorpion.

Der Scorpion ist das zweyte Zeichen der wässerigen Triplicität/ darinnen die Sonne im October sich verweilet/ dessen gebräuchlichste Kräuter und Sachen sind diese:

Im ersten Grad

Hagedorn/ Wehlbaum/ und alle Kräuter so im ersten Grad des Krebses beschrieben worden/ wann solche nach dem Junio biß in den October colligiret werden/

Q iij

die

246 Vom Zeichen des Scorpions.

diese Sachen dienen allesamt ein Pulver darauf zu machen/und in Schäden zu streuen; aber zu Träncken dienen die Stueffmütterlein/ Kraut / Blüt und Wurzel/alle Peterfilgengeschlechter/ mit allem: klein Modelgehr etc.

Im andern Grad.

Weisse Mören/gelbe Rüben/ Aeschenbaumholz/ so viel innerhalb der Erden stehet (was aber oberhalb der Erden stehet / gehöret unter den dritten Grad des Schützen) Holzapffelholz / Blüt und Blätter/ süsse und saure äpfel nebst Blüt und Blättern / süsse Kirschen Holz/ Blüt und Blätter / rothe Schnecken/ Austern/Muscheln und andere Seemuscheln/ Schneckenhäuser etc.

Im dritten Grad

Das edle Seiffenkraut Chrysanthemus genant/das Kraut parthenium so ein Camillen = Geschlecht/ Haber mit aller Substanz / der Saurachbaum berberis domestica genant / auch der Erbselen Strauch berberis sylvestris genant/ Buchsbaum/ Honigroß/ auch Ros von wilder Wespen und grosser Hornrüßsen Honig/auch gehöret hieher alles was im andern Grad des Krebses vermeldet worden/wann es nach dem Junio colligiret wird.

Im vierdten Grad.

Zingelkraut mercurialis genant / alle Milten. Kräuter/als rothe Milten/ Mistmilten / weisse Milten/und alle attriplices, Melanur/Johansbeerlein ribes genant/Ros von Erdwespen/Zeitlosenblumen/ nebst der Wurzel/wie auch Saffranblüt: es gehöret auch

Vom Zeichen des Scorpions. 247

auch hieher alle Kräuter welche feucht und kalt sind/
und sehr heilen.

Allgemeine Eigenschaft des Scorpions und seiner Kräuter.

Der Scorpion ist ein Sympatisch / wässerich / weiblich Zeichen / kalt und feucht in der Vollkommenheit / da nemlich dessen simplicia im Geist und materi in Kälte und Feuchte vollkommen sind / die 2. erste gradus dienen in den Leib / in hitzigen Fiebern und anderer innerlicher Hitze / umb den Patienten damit zu erfrischen und zu löschen / aber zu Wundträncken sind sie nicht stark genug / die 2. letzte gradus gehören außwendig zu Schäden / umb Pulver darauß zu machen / und darein zu streuen.

Welche Theile des Leibes unter den Scorpion gehören.

Unter den Scorpion gehöret die weisse membrana des Magens / und zum theil die Lunge / außserlich die Scham an beyderley Geschlecht / und die Region derselben.

Antipathia des Scorpions.

Diese phlegmatische Glieder haben ihren Feind an der schwefelichten Feuchtigkeit des Widders / darauß an ihnen und insonderheit an der Scham gern inflammationes und Französische fressende Schäden entstehen / darzu außserlich nichts gebraucht werden muß das unter den Widder gehöret / dann solches dergleichen Schäden noch viel ärger macht / und ganz in die putrefaction bringet / Die Farbe
N iij sol.

248 Vom Zeichen des Scorpions.

solcher Schäden ist zur grüne geneiget / auff Sma-
ragts Arth.

Special-Eigenschaft des ersten Grads
des Scorpions.

Was unter diesem Grad zu Träncken dienet / wie
oben im ersten Grad angezeigt / hat eine sonderli-
che Tugend zur Lungen/dieselbe von den Gallflüssen zu
löschē/und die ansehende Lungenucht wieder zu cu-
riren; Die andern werden gepulvert/und in die Schä-
den der Glieder die voll Adern sind/gestreuet.

Die Zeit ihrer Collection.

Se werden gesamlet vom Julio an biß in den O-
ctober gegen den Abend/wie dann auch alle sim-
plicia unter dem ersten Grad des Krebs hieher gehö-
ren/ wann sie auff gleiche weise gesamlet werden.

Vereitung und Zusatz.

Srer werden genommen 6. Theil / und 4. Theil
auß dem ersten Grad der Jungfrauen/und 2. Theil
auß dem ersten Grad des Wassermanns / solche wer-
den entweder in Wasser und Wein oder Bier zu ei-
nem Tranc gefotten / oder im Schatten getrucket/
und des Pulvers alle Abend und Morgen ein halb
Quintlein in Scabiosenwasser oder Begerichwasser
eingenommen / in die Schäden zu streuen werden die
andern und sonderlich die Rinden der Baum-Wur-
zeln dieses Grads gleichfalls zum zarten Pulver ge-
macht.

Gebrauch.

Wer Verletzung an der Lunge hat/und daher am Lei-
be auß-

Vom Zeichen des Scorpions. 249

be außzuehet/der brauche dergleichen Pulver mit Scabiosenwasser / oder einem gebranten Wasser von zerstoßenen Bachfresen oder dergleichen fleissig/ die andere Gattung Pulvers wird in die Schäden gestreuet sie damit außzudrucknen und zu heilen.

Special Eigenschaft des andern Grads des Scorpions.

Diese Sachen dienen wegen allzu grober Substantz nicht sonderlich zur innerlichen Arzney/ sondern werden meist nur äußerliche Weichung und Zeitigung drauß gemacht.

Ihre Collection.

Se werden colligiret wie die im vorigen Grad.

Bereitung und Zusatz.

Man nimbt ihrer 3. Theil / und 2. Theil auß dem andern oder dritten Grad der Jungfrauen / und 1. Theil auß dem andern oder dritten Grad des Waffermanns/ solche kan man in Wasser fieden/oder drauß Pulver machen.

Gebrauch.

Mit dergleichen decoctis können die Schäden/ Schlieren/und Kolben an den Gemächten/ auch an den Füßen/und was unter diese Triplicität gehöret/gebähet gewaschen/ und die weichgestoffene Kräuter pflasterweise aufgeschlagen werden/ man kan auch erwehnte Pulver drein streuen/es könten auch auß diesen simplicien in balneo Mariae oder einem Kessel mit Wasser / ihre Wasser oder Schweiß per alembicum
abge-

Q v

abge-

250 Vom Zeichen des Scorpions.

abgezogen/und solche zu innerlichen Rülungen in den Leib getruncken / auch äusserlich mit darein gedunckten Tüchern auffinflammirte Dörter geschlagen werden/solche zu löschen was phlegmatische Schäden und Geschwulsten sind.

Special Eigenschafft des 3. Grads des Scorpions.

Dieser Grad hat sehr edle heilsame Kräuter zu den Schäden der Gemächte/auch an den Brüsten und Füßen/darauf sie alle Bößheit und was der Heilung zuwider ist/heraus ziehen/und nichts böses stecken lassen/dienen auch in den Leib / doch muß ihnen vor der Einnehmung der übrige phlegmatische Schleim genommen werden.

Die Zeit ihrer Collection.

Se werden im October colligiret/wann nemlich die Sonne im Scorpion ist / es kommen hier ein auch alle simplicia , so im andern Grad des Breßes verzeichnet sind/ wann sie nach dem Julio biß in den October colligiret werden.

Bereitung und Zusatz.

Alle Einnehmung müssen sie vorher in frischem springendem Brunnenwasser ein wenig aufgesotten/ und dann geschwind wieder aufgedruckt oder abgeseigen werden/ so gehet der Phlegmatische Schleim davon in das Wasser/darauf dann hernach mit Zusatz auß dem dritten Grad des Wassermanns und Jungfrauen Träncke können gemacht werden zu innerlicher Löschung/zu äusserlichen Purgir- und Heilung.

Vom Zeichen des Scorpions. 251

lungen werden sie in Wein und Wasser gesotten/und mit der Brühe die Schädē aufgewaschen/man mache auch per descensum öhl auß dieser Sachen Holz/auch ist deren Asche zu brauchen.

Gebrauch.

Man wäscht mit der warmen Brühe die Schäden und bähēt sie damit / schlägt hernach das weich gestoffene Getränt warm auff den Schaden/im Tage 2. oder 3. mahl/das öhl per descensum, so auß dieser Gattung Holz und Wurzeln gemacht/wird/wie droben von den Bircken Rinden erwehnet worden/ mit Eüchlein in die offenen Schäden der Frankosen gezeget / auch die Aschen dieser Sachen in allerhand phlegmatische offene Schäden gestreuet.

Special Eigenschafft des 4. ten Grads des Scorpions.

Diese simplicia sind in höchster Vollkommenheit der phlegmatischen materi und Geistes / fühlen/ laxiren und erweichen über alle maßen / und sind allesamt einer sehr heilsamen Natur / weichen / zeitigen/ reinigen/und heilen alle Schäden so unter den Krebs/ Scorpion/Wassermann und Fische gehören / als an den Brüsten/an den Gemächten/ an den Schienbeinen und Füßen.

Die Zeit ihrer Collection.

Sie werden gleich falls wie die vorigen colligiret/ nemlich wann die Sonne im Scorpion ist.

Bereit

Bereitung/ Zusatz und Gebrauch.

Man nimbt ihrer 3. Handvoll/ und auß dem vierd-
ren Grad der Jungfrauen 2. Handvoll/ und auß
dem vierdten Grad des Wassermanns 1. Handvoll/
solche Stück siedet man in Wein und Wasser ganz
starck und wohl/ mit diesem Wasser sol man die Schä-
den wohl waschen/ alsdann das weichgesottene Kraut
warm drauff schlagen/ und solches täglich 2. oder 3. mal
repetiren/ so werden sie davyon in kurzer Zeit geheilet/
ein theil dieser Kräuter dienen auch in den Leib/ wann
ihnen das phlegma genommen wird/ wie oben gelehret/
und werden alsdann auch gute laxirende Kochgemü-
ser drauß bereitet.



Der zwölffte Tractat.

Vom Fisch.

Der Fisch oder die Fische sind das letzte Zeichen
der phlegmatischen Triplicität / darinnen die
Sonne im Februarij lauffet/ die gebräuchlich-
ste darunter gehörige Kräuter sind:

Im ersten Grad.

Blaue Kornblumen calta genant/ das fleischichte an
den Pffirsingen ohn die Kern/ Melangen / Art-
schocken/ Einsen/ Meerlinsen / Bersich/ Fische/ Melo-
nen/ Gureken und Pfeben etc.

Im